

Hochtief Aktiengesellschaft  
Vorstandssekretariat  
Opernplatz 2  
45128 Essen

Telefax +49 201 8241768

26. April 2011

**Gegenantrag zur Hauptversammlung der  
Hochtief Aktiengesellschaft am 12. Mai 2011 zu TOP 4**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der von der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW), Düsseldorf, vertretenen Aktionäre kündigen wir hiermit zu Punkt 4 der Tagesordnung der Hauptversammlung der Hochtief Aktiengesellschaft am 12. Mai 2011 folgenden Gegenantrag an:

**Herrn Klaus Wiesehügel, Königswinter, Bundesvorsitzender  
der IG Bauen-Agrar-Umwelt, Frankfurt am Main, wird für  
das Geschäftsjahr 2010 keine Entlastung erteilt.**

Wir regen bereits jetzt an und werden ggf. auf der Hauptversammlung beantragen, eine Einzelentlastung der Aufsichtsratsmitglieder durchzuführen.

Für die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. und für die von ihr auf der Hauptversammlung am 12. Mai 2011 vertretenden Aktionäre ist es bis heute nicht nachvollziehbar, aus welchen Gründen Herr Klaus Wiesehügel als Bundesvorsitzender der IG Bauen-Agrar-Umwelt in der Zeit des Übernahmekampfes aus der geschlossenen Abwehrreihe ausscherte und damit ACS überhaupt erst die Möglichkeit eröffnete, die Opposition gegen den Übernahmeversuch von ACS von innen heraus aufzuweichen.

Hätte sich die Arbeitnehmerseite im Aufsichtsrat weiterhin geschlossen gegen die Übernahme durch ACS gezeigt, hätte es ACS selbst bei einer mehrheitlichen Übernahme schwer gehabt, strukturverändernde Beschlüsse im Aufsichtsrat durchzusetzen.

Augenscheinlich war es Herrn Wiesehügel aber wichtiger, die Position der IG Bauen-Agrar-Umwelt auch für der Zeit nach der Übernahme durch ACS zu sichern, als die Neutralität im Aufsichtsrat zum Wohle des Unternehmens zu bewahren und dies auch allen Mitarbeitern und Aktionären im Konzern so zu signalisieren.

Ein Mehrwert für die Arbeitnehmer oder den Hochtief-Konzern ist der Vereinbarung zwischen der IG Bauen-Agrar-Umwelt und ACS nicht zu entnehmen. Dieser ergibt sich zunächst allein für die IG Bauen-Agrar-Umwelt, die sich durch die Vereinbarung weiterhin Sitze in dem zukünftigen Aufsichtsrat der Hochtief Aktiengesellschaft gesichert hat.

Besonders negativ wertet die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW), dass Herr Wiesehügel zudem im Ad-hoc-Ausschuss des Aufsichtsrates saß und damit dem inneren Zirkel angehörte, in dem die Abwehrmaßnahmen bei Hochtief koordiniert wurden.

Für die DSW ist nicht nachvollziehbar, wie Herr Wiesehügel als Mitglied des Ad-hoc-Ausschusses auf der einen Seite der längstmöglichen Aufrechterhaltung der Unabhängigkeit der Gesellschaft verpflichtet war, dann aber auf der anderen Seite in einem frühen Stadium der Übernahme in unakzeptabler Art und Weise eine Allianz mit ACS schmieden konnte.

Diese Gründe führen dazu, dass wir eine Entlastung von Herrn Klaus Wiesehügel als Aufsichtsrat der Hochtief Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2010 für nicht denkbar halten und diese daher ablehnen.

Wir gehen davon aus, dass die Gegenanträge von der Hochtief Aktiengesellschaft gemäß §§ 126 ff. AktG sowie den Aktionären zugänglich gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Die Geschäftsführung

(Ulrich Hocker)

(Marc Tüngler)